

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 31

Artikel: Unser Charakter
Autor: Bluntschli, J. C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNSER CHARAKTER

(Zum Nachdenken für den 1. August)

Die von den Vorfahren ererbte, von den Nachkommen treu gehegte Freiheitsliebe, die Erinnerung an schwere und siegreiche Kämpfe zur Behauptung der Volksfreiheit wider die Herrschucht der Fürsten und den Druck des Adels, die fortwährende Übung eines jeden in männlicher Selbsthilfe, die festgewurzelte republikanische Gesinnung und die Bewahrung republikanischer Tatkraft haben eine bedeutende Einwirkung gehabt auf den Charakter und das ganze Verhalten der Schweizer überhaupt. Sie haben ihr Selbstvertrauen gestärkt, ihr Bewußtsein von Menschenwürde gehoben, ihre Fähigkeit, jede Aufgabe des wechselvollen Lebens mit praktischem Sinn zu erfassen und mutig einzugreifen, wo es nötig wird, entwickelt. Auch der gemeine Mann urteilt innerhalb des Bereiches der ihm bekannten Verhältnisse mit einer Klarsicht und Einsicht, welche den höher gebildeten Fremden oft überrascht.

Neben den lichten Tugenden fehlen freilich auch die Schatten nicht. Der Opferbereitschaft für öffentliche Zwecke steht ein harter Egoismus gegenüber, der rücksichtslos auf Erwerb und Geldgewinn losgeht. Nur mühsam kann sich mitten unter dem realistischen Getriebe das feinere, idealistischere Streben Anerkennung verschaffen. Die Demagogie bemächtigt sich gelegentlich der Führung der Massen. Die Liebe zur Freiheit artet zuweilen in rohe Frechheit aus. Die Gewandtheit, sich in verschiedenen Lagen zurecht zu finden, und der öftere Wechsel sowohl der Ämter als der Berufe wird auch zu einem Hindernis höherer Berufstüchtigkeit und macht das Leben unsicher und schwankend.

J. C. Bluntzli

Aus einem Aufsatz, geschrieben anno 1875: «Die Schweizerische Neutralität»

Lieber Nebelspalter!

In den Weisungen der Sektion für Fleischversorgung des Eidg. Kriegs-Ernährungsamtes über die Durchführung der Fleisch- und Schlachtsperr in der Zeit vom 3. bis 22. Juli 1942, Artikel 6, lese ich folgendes:

«Kälber zum Schlachten aus Betrieben von Nicht-Bewilligungs-Inhabern, die infolge der Schlachtsperr übergewichtig werden oder die vorgeschriebene Altersgrenze überschreiten, können gemäß Artikel 6 und 7 der Verfügung No. 36 des eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes vom 7. Oktober 1941 über die Einschränkung der Kalbermast verkauft und geschlachtet werden ...»

Nichtbewilligungsinhaber? Also ein Inhaber einer Nicht-Bewilligung oder Nicht-Inhaber einer Bewilligung? Sonst wäre ich am Ende Inhaber eines Nicht-Diplomatenpasses, eines Nicht-Führerscheins, eines Nicht-Generalabonnements der SBB oder eines Nicht-Pressenausweises. Es kann einer nur froh sein, wenn er dank den knappen Lebensmittel-Rationen nicht übergewichtig



Der ärztliche Ratgeber

«Sinzi vorsichtig mit Kafi, ässezi wenig Fleisch, vermydezi en übermäßige Eiergnuf, und hüetezisch vor em Fett und vorem Zucker, so werdezisich na lang chöne dureschlängle!»

wird und dank des liederlichen Lebenswandels die Altersgrenze nicht überschreitet, sonst müßte er riskieren, verkauft und geschlachtet zu werden.

W. S.

Butterbrotpapier

Im Schaufenster einer Papeterie entdeckte ich einen schreibpapier-ähnlichen Block mit der Aufschrift «100 Stück Butterbrotpapier»!

Ich schlage vor, dem Geschäftsinhaber den «Spezialpreis für den größten Optimisten» zu verabreichen... Lulu

Splitterchen

In einem Lande, wo den Leuten, wenn sie verliebt sind, die Augen im Dunkeln leuchteten, brauchte man des Abends keine Laternen.

Zum Lärmachen wählt man die kleinsten Leute. Lichtenberg



Wollen auch Sie es entdecken,
Wie fein uns're Spezialitäten schmecken!



Sandeman
Port

das ideale Geschenk
für den Herrn

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau, Bern



Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen herangereifte Trauben liefern diesen herrlichen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher Wein für große Feste und für liebe Menschen.

Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514